



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der
Fasten und des ...

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg [u.a.], 1718

VD18 13450131-001

§. 7. Der Schluß von denen/ was zu förchten/ wird bekräftiget durch die
Exempel der jenigen/ die von Gott seynd bestrafft/ oder verdammt
worden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76326)

Willen keinen Gehorsamb leisten wilt; der du nur der Wollüsten dieses Lebens jugenies...

nicht gehört / daß die Pforten des Himmels sehr eng ist / und ob gleich vil beruffen / dan...

1. Petri 3. Math. 7. & 22.

8. Chryf. hom. 25. ad Rom.

Der sibende Absatz.

Der Schluß von deme / was zu fürchten / wird bekräftiget durch die Exempel derjenigen / die von GOTT gestrafft / und verdammet worden.

29. Witters / mein lieber Christ / sag mir / wo erkundigest du dich / durch was für einen Weg du zu dem ewigen...

Die Hoffärtige / und Ehrfüchtige sollen den Lucifer fragen / wie es ihme ergangen seye / als er den Sitz des Allerhöchsten ver...

30.

1. Iai. 14.

A. Act. 17.

2. Reg. 17.

Gen. 38.

Gen. 38.

Gen. 38.

31.

1. Reg. 18.

Christl. Wecker. I. Theil.

812

du durchstochen worden. Der in der Kinder
Zucht sorglose Vatter frage den hohen Prie-
ster Heli, wie es ihm ergangen wegen seiner
Nachlässigkeit; so wird er ihm sagen/ daß er
gähling von seinem Sessel zur Erden gefallen/
und den Hals gebrochen habe: Es glauben
die heilige Väter Gregorius Nazianzenus,
Ildorus Pelusiota, der H. Hieronymus, Cae-
sarius Arelatenfis, und andere mehr/ daß er
gar verdammet worden. Derjenige/ wels-
cher Hafs / und Groffen tragt in seinem Her-
zen wider seinen Nächsten / der frage den
Esau, welcher seinen Bruder Jacob gehasset
hat; Er frage den König Saul, der den David,
seinen so grossen Guttäter / verfolgt hat;
und sie werden ihm sagen / einer zwar / daß
er kein Zeit mehr zur Buß gefunden habe;
der ander / das er ganz verzweiffelnd sich auff
seinen eignen Degen geleihnet / und sich also
erstochen habe: Qui navigant mare, enarrent
pericula ejus. Der Geizhals / der dem Ar-
men sein Tagelohn ablaugnet / und dem Bett-
ler das Almosen versagt / oder frembdes Gut
behaltet / der frage den reichen Prasser; und
er wird ihm sagen / daß er seye verdammet
worden / weil er sein eignen Gut den Armen
nit habe mitgethilt. Wie wird es dann dem
jenigen ergehen / der ihnen gar das Jhrige
atstihlet / und hinweg nimmet? Derjenige/
der die Tugend und die Tugendfame verlacht/
der frage / wie es denen Knaben ergangen/
welche den Propheten Eliseum verspottet ha-
ben: So werden sie sagen/ daß ihrer 42. von
den wilden Bären seyen zerrissen worden.
2. Reg. 6. welche die Andacht des David ver-
lacht / wird dir Spöttleren sagen / daß sie des-
rentwegen unfruchtbar ohne Leibs Erben ge-
storben seye. Es werden auch jene hundert
Männer sagen / welche zweymahl von dem
König Ochozias wider den Propheten Elias
aufgeschickt worden / daß sie von dem Feuer/
so von Himmel gefallen / verzehet worden.
Derjenige der mit seinem bösen Maul keiner
Wü. de / noch Hochheit verschonet / der
lehre von Maria / der Schwester Moy-
sis, was sie gewonnen mit ihren Murren
wider den Moyses; So wird sie ihm sa-
gen / daß sie mit dem abscheulichen Aufs-
zug / und Siechthumb seye überzogen wor-
den. Auch alle diejenige / die wider Moysen
und den Aaron gemurret haben wegen des üb-
len Berichts von dem gelobten Land / werden
sagen / daß sie eben der Ursach halber in das
selbige nit eingangen seynd. Wer mit dem
Laster der Simony behaffet ist / frage den Esau
der sein Erstgeburtt / oder Priesterthumb ver-
kauft hat; Er frage den Giez / der Schan-
ckungen angenommen wegen des Miracul / so

Eliseus gewöhret; Er frage den Judas, der den
Heiligen aller Heiligen verkauft hat; Er frage
Simonem, den Zauberer / von welchem die
Simon den Nahmen hat; Er frage sie / was
sie mit diesem Laster gewonnen: Alle samen-
lich werden antworten/ daß sie ein unglückseli-
ges End genommen haben: Qui navigant ma-
re, enarrent pericula ejus.

Nun komme auch derjenige / welcher aus
Schamhaftigkeit die Sünden in der Beicht
verschweigt: Es komme / der die Götter ge-
wöhret / von welchem die Götter kommen
lich alle andere Sünder / und fragen die Ver-
damnte: Es ist doch wahr / daß ein Heil sey
auff dem tieffen Meer des Göttlichen Ge-
richts? habt ihr es erfahren / die ihr die Ver-
serung des Lebens immerzu verschoben / die
Göttliche Trohungen und Ermahnungen
verachtet / und vermessentlich gehoffet habet
ihr werdet schon noch Zeit finden / zu be-
ten / und Buß zu thun? Was sagt ihr jetzt
Ihr Verdamnte? ihr Antwort ist: Ergo
erravimus! So haben wir dann gefehlet /
Ihr armfelige! Euer Schluß ist nunmehr zu
spath. Auff den vorgehenden augenblit-
chen Wollust folget freulich ein ewige Pein:
Auff das vorgehende vermessne Vertrauen
folget die ewige Verzweiffung; auff die au-
genblitliche Freud / folget ein ewiges Leid
und Schmerzen: Ergo erravimus! So ha-
ben wir dann gefehlet! Dein Fähler! Den
Schluß / den man erst erkennet / da es zu spath
ist / und man nit mehr helfen kan. O lieber
Christ! Fac Conclusionem! Mache einen
Schluß; schliesse auß deme / was denen Ver-
damnten widerfahren ist / dasjenige / was mit
dir geschehen wird / der du ihnen nachfolgest
wann du nit Buß würdest. Dese Verdamnte
seynd gute Kundschafter / die dich berichten
können von den Gefahren auff dem Weg zu
der Ewigkeit. Fac Conclusionem. Mache
dann den Schluß. Siehe an ihnen / sagt der
H. Chrysostomus, was auff dich wartet
der du mit deinen Sünden in Gottes Zorn
ausforderest / gleich wie sie gethan haben:
Malis prioribus videmus, possibile non esse
ut qui illa inulit, peccantes modo impunitos
esse permitat? Von denen die schon allzu
reit seynd gestrafft worden / können wir lehr-
nen / und schliessen / es seye nit möglich / daß
derjenige / der sie also gestrafft hat / die Sün-
der jetzt ungestrafft lasse. So schliesse nun
aus diesem / und lehre fürchten / ehe / und
vor du den Schluß erst machen müßest / wann
du schon verdammt / und ewig verzweiffel-
let seyn wirst. Fac Conclusionem.

